

AZ - FL-9494 Schaan

Montag
12. Juni 1978

Erscheint
Montag/Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 108

Liechtensteiner Volksblatt



BANK IN LIECHTENSTEIN
AKTIENGESELLSCHAFT



Der wichtigste Partner
für das
Bankgeschäft

FL-9490 Vaduz Telefon (075) 11 22

Landtag

Der Landtag wird am Freitag, den 30. Juni, zu seiner nächsten, öffentlichen Sitzung zusammengetreten und nachfolgendes Traktandum behandeln:

- Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Landtagsitzung vom 24. Mai 1978
- Strassenverkehrsgesetz
- Bericht und Antrag über die Auflösung des Landwirtschaftlichen Aussiedlungsfonds
- Rechenschaftsbericht der Regierung und Landesrechnung 1977
- Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1977 der Liechtensteinischen Kraftwerke
- Bericht und Antrag über den Abschluss eines Vertrages mit den Kantonen Schwyz, Uri, Obwalden, Nidwalden, Appenzell A.R. betr. das Lehrerseminar Rickenbach
- Bericht und Antrag über die Erhöhung des Produzentenmilchpreises und des Wertes der Verarbeitungsmilch

Andere Zeiten und Probleme

Zu Besuch bei unseren Landsleuten in St. Gallen

Vor 90 Jahren wurde der Liechtensteiner Verein in St. Gallen gegründet. Das Fest ist in Vorbereitung. A. Gubser berichtet (Seite 10).

LIHGA

Aufbau der Ausstellungszelle im vollen Gange

Eine Woche vor Beginn der 1. Liechtensteinischen Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung in Schaan sind die Aufbauarbeiten der Ausstellungszelle im vollen Gange. Bis zum Mittwoch werden die Arbeiten abgeschlossen sein. Dann können die 100 Aussteller mit der Installation ihrer Messestände beginnen. Die Eröffnung der 1. LIHGA wird am Samstag, dem 17. Juni 1978, um 9 Uhr durch Regierungschef Hans Brunhart vorgenommen. Begonnen hat bereits der Vorverkauf von Dauerkarten. Sie sind zum Preise von 12 Franken im Reisebüro Postillion, Schaan, erhältlich. Der einmalige Eintritt an der Tageskasse kostet 3 Franken.

Liechtenstein und der Schweizer Franken

Öffentlicher Vortrag am 14. Juni in Vaduz

Schon vor seiner offiziellen Einführung durch den Zollvertrag war der Schweizer Franken in Liechtenstein zum gängigen Zahlungsmittel geworden. Im Vergleich zur Währung der nach dem Ersten Weltkrieg zusammengebrochenen österreichisch-ungarischen Monarchie, galt der Franken schon vor mehr als 50 Jahren als stabiles Zahlungsmittel. Mit dem Zollvertrag kam auch die Währungsunion. Der Schweizer Franken wurde offizielles Zahlungsmittel in Liechtenstein und er ist es bis heute geblieben. Der gemeinsame Währung und ihrer Problematik ist ein öffentlicher Vortrag gewidmet, den der Präsident der Schweizerischen Nationalbank, Dr. Fritz Leutwiler, am kommenden Mittwoch, den 14. Juni, um 20.15 Uhr in der Aula der Oberschule Vaduz hält.

Die Tatsache, dass der Schweizer Franken offizielle Währung in Liechtenstein ist, hat zweifellos erheblich zum wirtschaftlichen Aufschwung unseres Landes in den letzten Jahrzehnten beigetragen. Der «Finanzplatz Liechtenstein» wäre nicht halb so attraktiv ohne den stabilen Schweizer Franken, der sich im Verhältnis zu den übrigen Währungen seit 1971 um mehr als



Spricht am kommenden Mittwochabend in Vaduz über Währungsfragen und deren Problematik: Dr. Fritz Leutwiler, Präsident der Schweizerischen Nationalbank. Der Vortragabend ist öffentlich und beginnt um 20.15 Uhr in der Aula der Oberschule.

(Bild: Photopress)

50 Prozent verteuert hat. Diese Aufwertung bestätigt einerseits das Vertrauen, welches die Welt in die stabile Schweizer Währung hat. Andererseits macht sie aber auch die Problematik deutlich, welche mit diesen Kursschwankungen nach oben auf die Dauer verbunden sind: wie die Schweiz, so ist auch Liechtenstein für Ausländer zu einem teuren Land geworden. Liechtensteinische Exportgüter sind auf den Weltmärkten in den letzten Jahren im Preis erheblich angestiegen. Der Aufwärtstrend der Währung hat unserer Wirtschaft streckenweise schwer zu schaffen gemacht und er tut es noch.

Der Rotary Club Liechtenstein hat mit der Durchführung dieses öffentlichen Vortrages nicht nur eine äusserst aktuelle Thematik gewählt, sondern in der Person des Nationalbank-Präsidenten auch einen Referenten von höchster Fachkompetenz gewonnen.

Jeder, der sich für Währungsfragen interessiert und sich aus erster Hand über deren Problematik informieren will, wird sich deshalb den kommenden Mittwochabend für den Vortrag mit Dr. Leutwiler in der Aula der Vaduzer Oberschule reservieren.

Grosses Sängertreffen

Fahnenweihe des Gesangverein-Kirchenchor in Schellenberg

Mehr als ein halbes Tausend von Sängerinnen und Sänger kamen am Wochenende nach Schellenberg, um der neuen Fahne des Gesangverein-Kirchenchors ihre Reverenz zu erweisen. Wie schon eine Woche zuvor beim Feuerwehrtag präsentierten sich Schellenberg als Festgemeinde von der besten Seite. Das etwas kühlere Wetter wurde von den vielen Festgästen als angenehm empfunden.

Dem Einmarsch der Vereinsfahnen ins Festzelt und der Begrüssungssprache von Festpräsident Xaver Biedermann folgte der Auftakt zum Festkonzert, den der Musikverein Cäcilia gab. Zwischen den Chordarbietungen der 18 Vereine aus Liechtenstein und der Nachbarschaft (darunter auch ein viel applaudierter Jugendchor aus Herrlingen in Deutschland), hielt Gemeindevorsteher Hermann Hassler die Festrede.

Unsere Aufnahme, die gestern Sonntag in Schellenberg entstand, zeigt Trachtenkinder, welche die neue Fahne des Gesangverein-Kirchenchors zur Segnung in die Kirche tragen. Im Hintergrund Fahnenpatin Margot Wohlwend mit Festpräsident Xaver Biedermann und dem Dirigenten des Gesangvereins, Werner Marxner (rechts). Dem Fest der Fahnenweihe wohnten eine ganze Reihe von Vertretern des öffentlichen Lebens bei.

(Bild: F.-J. Meier)



Fussball-WM

Brasilien - Österreich 1:0

Dank einem Tor von Roberto in der 42. min schaffte Brasilien doch noch die Qualifikation für die zweite Finalrunde. Bereits ein Unentschieden hätte das Out für den dreimaligen Weltmeister bedeutet. Die Österreicher standen bereits vor dem Spiel als Aufsteiger fest und konnten unbelastet aufspielen. Die Partie verlief recht langweilig und konnte die Erwartungen nicht erfüllen. Brasilien, das die Mannschaft komplett umstellte und mit vier neuen Spielern antrat, dominierte zwar mehrheitlich, doch der letzte Biss fehlte dem Team. Der Sieg geht dennoch in Ordnung, zumal die Südamerikaner zu mehreren Torchancen kamen als die Österreicher, die trotz dieser Niederlage Gruppensieger wurden. In der zweiten Finalrunde treffen sie nun auf Italien und Deutschland. Brasilien spielt gegen Polen und Argentinien. Die Resultate der Gruppe 4 waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Spanien - Schweden 1:0

Aufstieg II./I. Liga:

Vaduz gestoppt!

3:1 Niederlage in Suhr

Auf einem katastrophalen Terrain, das an der Grenze des Zumutbaren lag, verlor der FC Vaduz in Suhr vor rund 1000 Zuschauern mit 3:1 Toren. Die Vaduzer gingen in der 12. Minute durch Anton Kindler in Führung, fanden sich in der Folge mit den miserablen Platzverhältnissen aber nicht zurecht. Nach etwa einer halben Stunde fiel der Ausgleich. In der zweiten Hälfte zogen die Suhrer mit 3:1 davon und verteidigten den alles in allem recht glücklichen Vorsprung über die Zeit. Pech für Vaduz bereits in der 2. Minute, als ihr Verteidiger R. Kindler verletzt ausschied. Die Aufstiegs-Chancen sind für die Zlopasa-Elf natürlich nach wie vor intakt. Am kommenden Sonntag empfängt Vaduz das Team von Weinfelden.

VPB - die Bank für alle
Ihre Bank für alles
Zum Beispiel: **Gewerbekredite**

Verwaltungs- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/23131

GRANIT

3000 m² Platten
halten wir ständig
am Lager

E. Vogt + Söhne • Granit- und Marmorwerk
Zollstrasse 76-78 • FL-9494 SCHAAN
Telefon: 075/2 18 95 Telex: 77783 evos ft

